

Gut wohnen – gut leben

# Jood wonne, jood levve!

ASG

Antoniter  
Siedlungsgesellschaft mbH  
im Ev. Kirchenverband  
Köln und Region



November/Dezember 2022



## Liebe Leserinnen und Leser!

Der Winter steht vor der Tür! Bei vielen ist diesmal die Vorfreude auf entspannte Weihnachtstage getrübt durch Verunsicherung und Ängste. Wir alle befürchten Einschränkungen beim Heizen infolge einer drohenden Energiekrise, verursacht durch den russischen Angriffskrieg auf die Ukraine. Begriffe wie „totaler Blackout“ geistern durch die Medien. Da fällt es schwer, sich nicht verrückt zu machen.

Wir als Antoniter Siedlungsgesellschaft können Ihnen versichern, dass wir derzeit alles tun, um auf eventuelle Notsituationen vorbereitet zu sein. Und wir bauen auf das Verantwortungsgefühl jedes und jeder Einzelnen, jetzt mitzuhelfen und auch im privaten Bereich Energie zu sparen. Tipps haben wir auch in dieser Ausgabe von „Jood wonne – jood levve!“ für Sie gesammelt.

Aber es gibt auch viel Erfreuliches zu berichten. Die Veranstaltungen in unseren Seniorenhäusern konnten in den vergangenen Monaten wieder stattfinden. Die Seniorenfreizeit ins Oberbergische Land fand viel Anklang – und auch in den Gemeinschaftsräumen unserer Seniorenwohnanlagen fanden sich wieder viele Besucherinnen und Besucher zu den Angeboten des Sozialmanagements ein.

Ihnen allen wünsche ich eine besinnliche und sorgenfreie Adventszeit!

Ihr  
Guido Stephan





## Grundsteinlegung in Ertftstadt-Gymnich

Zweimal musste die Grundsteinlegung zu dem Wohnhaus mit insgesamt neun seniorengerechten Wohnungen und einer Tagespflege mit 15 Plätzen in Ertftstadt-Gymnich wegen Corona abgesagt werden. Im August war es dann endlich soweit. Vertreterinnen und Vertreter aus Politik, der Kirchengemeinde Lechenich, dem Krankenpflegerverein und ASG sowie Nachbarinnen und Nachbarn trafen sich vor dem fast fertigen Bau und legten gemeinsam den Grundstein. Im April 2021 hat die ASG als Bauherrin mit dem Bau des zweigeschossigen Gebäudes mit einer 285 qm großen Tagespflegeeinrichtung im Erdgeschoss und neun barrierearmen 45 bis 60 qm großen Wohnungen im Erdgeschoss und ersten Obergeschoss begonnen. Die Fertigstellung wird im Winter 2022/23 erwartet. Mit der Vermietung der Wohnungen wurde bereits begonnen. Die Tagespflegegäste werden vom Evangelischen Krankenpflegeverein Lechenich, der die Räume als Betreiber langjährig von der ASG mieten wird, betreut werden. Dessen Leiterin Katrin Krabbe betonte: „Mit den Architekten der ASG fanden wir ein professionelles Team vor, mit dem wir bisher sehr gut zusammengearbeitet und manches Problem sehr gut gelöst haben.“ Sämtliche Planungsleistungen liegen beim Architekturteam der ASG. „Eine gute Bauleitung im Haus zu haben, hat sich auch bei diesem Projekt bewährt!“, stellte Geschäftsführer Guido Stephan fest.

### Neubauprojekt in Köln-Esch

Auch beim Bauprojekt in der Martin-Luther-Str. 10-14 in Köln-Esch geht es voran. Mit der Fertigstellung der drei freifinanzierten Mehrfamilienhäuser mit Zwei- bis Fünfstückerwohnungen für insgesamt 21 Haushalte rechnen wir Ende Sommer 2023. Mit der Vermarktung der Wohnungen starten wir im Frühjahr 2023.

Infos zur Vermietung und zum aktuellen Stand der Bauprojekte finden Sie auf [www.asg.koeln](http://www.asg.koeln), oder schreiben Sie uns an [info@asg.koeln](mailto:info@asg.koeln).

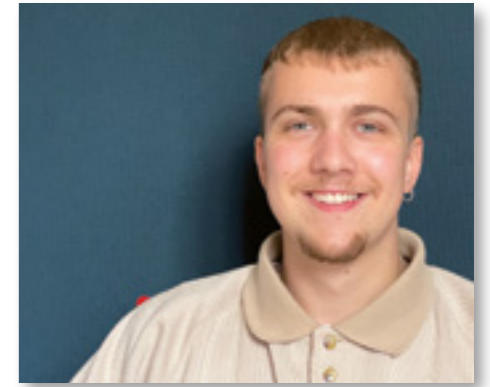
### Spenden zum Jubiläum

Seit 25 Jahren ist Guido Stephan Geschäftsführer der ASG und bereits seit 40 Jahren kann er auf sein berufliches Wirken in verschiedenen Funktionen in der Wohnungswirtschaft zurückblicken. Im August kamen viele seiner beruflichen Wegbegleiterinnen und Wegbegleiter ins Haus der Evangelischen Kirche in der Kölner Südstadt, um bei Kölsch und gutem Essen den Jubilar zu ehren. Anstelle von Geschenken wünschte sich dieser Spenden für ein Projekt der DESWOS (Deutsche Entwicklungshilfe für Soziales Wohnungs- und Siedlungswesen e.V.), die in Tansania den Bau eines Mädchenwohnheims für Waisen- und Straßenkinder betreut. Dabei kam die beachtliche Summe von 9.000 Euro zusammen. „Dieser Betrag übersteigt alle meine Erwartungen, und ich bin sehr dankbar und glücklich, dass wir mit meinem Spendenaufruf dieses wichtige Projekt unterstützen können“, freute sich Stephan. Die ASG ist seit 25 Jahren Mitglied und Förderer der DESWOS, deren Ziel es ist, die soziale und wirtschaftliche Entwicklung von Menschen in Afrika, Asien und Lateinamerika und die Bekämpfung von Wohnungsnot und Armut zu fördern. [www.deswos.de](http://www.deswos.de)



## Nik Wuthe - neuer Auszubildender

Wir begrüßen unseren neuen Auszubildenden Nik Wuthe (21 Jahre), der am 1. August 2022 seine Stelle bei der ASG antrat. Während seiner Ausbildungszeit wird der angehende Immobilienkaufmann alle Abteilungen unseres Unternehmens kennenlernen. Auf die Idee zu der Ausbildung brachte ihn seine Mutter, ehemaliges Vorstandsmitglied einer Kölner Wohnungsgenossenschaft. Dort informierte der begeisterte Sportler sich ausführlich über das Berufsbild des Immobilienkaufmanns. Bei der ASG fühlt er sich wohl: „Tolle Atmosphäre, nette Mitarbeitende, super Arbeitsklima - die Chemie stimmt“, sagt er. Einziger Wehrmutstropfen: Das frühe Aufstehen fällt ihm schwer. „Aber das gelingt mir von Tag zu Tag besser!“, versichert er.



## Bernd Fuchs - neuer Instandhalter

Seit 1. September 2022 hat unser Instandhaltungsteam mit Bernd Fuchs Verstärkung bekommen. Der Dachdeckermeister hatte bis vor kurzem ein eigenes Unternehmen - und die ASG war eine seiner besten Kundinnen, wie er sagt. Der Einstieg fiel leicht, denn die meisten Kolleginnen und Kollegen kannte er bereits aus der früheren Zusammenarbeit. „Ich erhalte hier von allen Seiten eine super Unterstützung, das Team ist wirklich toll!“, schwärmt der 58-jährige gebürtige Kölner. Der verheiratete Vater von einem Sohn schätzt den geordneten Tagesablauf, und ist froh, dass das Damoklesschwert des Risikos, mit dem Selbstständige leben müssen, nicht mehr über ihm schwebt.

Herzlich willkommen, Herr Fuchs!



## Was Sie schon immer über unsere Mitarbeitenden wissen wollten

### Timo Blens

Timo Blens (27 Jahre) ist seit 2015 im Gartenteam unseres Tochterunternehmens Grube & Räther GmbH nicht mehr wegzudenken. Schon als Kind liebte er es, auf Bäume zu klettern - und so wurde aus dieser Leidenschaft sein Beruf: Forstwirt und European Tree Worker. Bei Grube & Räther sieht man den zertifizierten Baumkletterer deshalb oft bei der Baumpflege hoch oben in den Wipfeln, aber auch bei allen anderen Arbeiten rund um Baum und Garten.

Das mag Timo Blens:

### Lieblingessen

Alles mit Nudeln

### Lieblingsurlaubsort

Slowenien oder besser noch mit dem Pickup und Dachzelt unterwegs

### Lieblingsgaststätte

Karl Hermanns in Ehrenfeld

### Lieblingslektüre

Jochen Schweizer: „Die Begegnung“



### Ausflugstipp

Sequoiafarm in Kaldenkirchen ([www.sequoiafarm.de](http://www.sequoiafarm.de))

### Hobbies

Mein VW Amarok Pickup und Baumklettern

### Lebensmotto

Da, wo ich mich jeweils befinde, ist mein Ausgangspunkt! Ich stehe immer am Anfang und bin nie am Ziel! (Jochen Schweizer)

## Drohende Energiekrise - die ASG bereitet sich vor

### Drohende Energiekrise - die ASG bereitet sich vor

Steigende Preise und eine unklare Versorgungssituation: Die aktuelle Energiekrise bedeutet für die ASG als Vermieter, vor allem aber für unsere Mieterinnen und Mieter, große Herausforderungen. Aktuelle Berechnungen zeigen, dass sich vor allem die Kosten fürs Heizen in den kommenden Monaten vervielfachen werden.

#### Krisenstab

Die ASG beschäftigt sich in einem Krisenstab bereits seit Mai mit der Frage, welche Maßnahmen wir ergreifen müssen, um der Mieterschaft die größtmögliche Sicherheit bieten zu können, falls es zu einer Notsituation in der Energieversorgung kommt.

#### Heizkostenvorauszahlung

Die Heizkostenvorauszahlung wurde bereits im Sommer erhöht, was bei den meisten Mieterinnen und Mietern große Zustimmung fand. Ab Januar werden wir die Vorauszahlung für die Heizkosten 2023 nochmals wesentlich nach oben anpassen müssen. Unsere Mieterinnen und Mieter werden rechtzeitig informiert. In der Jahresendabrechnung teilen wir Ihnen zu Ihrer Kontrolle Ihren tatsächlichen Energieverbrauch und die entstandenen Kosten mit.

#### Unser dringender Rat:

- Zur Sicherheit Geld zurücklegen oder die Vorauszahlung auch zukünftig anpassen. Wenn Sie die Nachzahlung nicht sofort begleichen können, sprechen Sie uns an, und wir finden eine Lösung.
- Zeigen Sie Verantwortung und befolgen Sie unsere Energiespartipps, die wir bereits in der Sonderausgabe von „Jood wonne - jood levve!“ im Sommer veröffentlicht haben.
- Wir werden Sie weiterhin mit Tipps versorgen. Beachten Sie Info-Flyer in Ihrem Briefkasten und Aushänge in Ihrem Treppenhaus.
- Nutzen Sie die Klimathermgeräte, die Sie kostenfrei bei uns auf Nachfrage erhalten: Das sind Messgeräte, die die Feuchtigkeit und Temperatur in einem Raum messen. Eine optimale Luftfeuchtigkeit sollte zwischen 40 % und 60 % liegen. Wird dieser Wert überschritten, lüften Sie das Zimmer sofort 10 Minuten (im Winter 5 Minuten) lang gründlich, indem Sie gegenüberbefindliche Fenster ganz weit öffnen. Denn: Richtig zu lüften bedeutet weniger zu heizen! Achtung! Stellen Sie die Heizkörper vor dem Lüften aus.
- Die Geräte erhalten Sie bei Ihrem Hausmeister. Oder schreiben Sie eine Mail an [susanne.hermanns@asg.koeln](mailto:susanne.hermanns@asg.koeln) oder rufen Sie uns an: 0221-931211-27.

### Wohngeldreform und Heizkostenzuschuss - sind Sie wohngeldberechtigt?

Zum 1. Januar 2023 hat die Bundesregierung die größte Wohngeldreform in der Geschichte Deutschlands beschlossen. Damit soll den stark gestiegenen Energiekosten Rechnung getragen werden. Mit dem neuen „Wohngeld Plus“ soll der Kreis der Wohngeldberechtigten von heute rund 600.000 auf zwei Millionen Bürgerinnen und Bürger erweitert werden. Der Wohngeldbetrag wird sich dann voraussichtlich um durchschnittlich rund 190 Euro pro Monat erhöhen. Das bedeutet eine Verdoppelung des Wohngeldes von durchschnittlich rund 180 Euro pro Monat (ohne Reform) auf rund 370 Euro pro Monat.

Ob man wohngeldberechtigt ist, hängt von einer komplizierten Berechnung ab - eine einfach zu merkende Einkommensschwelle gibt es nicht. Das dürfte ein Grund sein, warum bisher lange nicht alle Haushalte, die ein Recht darauf hätten, auch Wohngeld beantragt haben. Faktoren in der Berechnung sind Einkommen, Miete, Haushaltsgröße und Wohnort.

Ob Sie Wohngeld bekommen könnten, können Sie online mit dem Wohngeld-Rechner des Ministeriums ausrechnen lassen

(<https://www.bmwsb.bund.de/Web/BMWSB/DE/themen/stadt-wohnen/wohnraumfoerderung/wohngeld/wohngeldrechner-2022-artikel.html>).



Menschen, die bereits Sozialleistungen wie die Grundsicherung oder Sozialhilfe erhalten, können kein Wohngeld beantragen. Denn bei ihnen sind Unterkunftskosten schon in diesen Leistungen berücksichtigt. Wenn man Anspruch hat, muss man einen Antrag bei seiner kommunalen Wohngeldbehörde stellen.

#### Weiterer Heizkostenzuschuss: 415 Euro für eine Person

Als schnelle Hilfe erhalten Wohngeldempfängerinnen und Wohngeldempfänger für die Heizperiode von September bis Dezember 2022 einmalig einen zweiten Heizkostenzuschuss: Für eine Person gibt es 415 Euro, für zwei Personen 540 Euro und für jede weitere Person zusätzliche 100 Euro. Zuschussberechtigte Azubis, Schülerinnen und Schüler und Studierende erhalten jeweils einen Heizkostenzuschuss in Höhe von 345 Euro.

#### Unser Apell:

- Überprüfen Sie, ob Sie wohngeldberechtigt sind.
- Legen Sie den Heizkostenzuschuss zurück, um Ihre Energiekosten zu bezahlen. Nur dafür ist er gedacht!

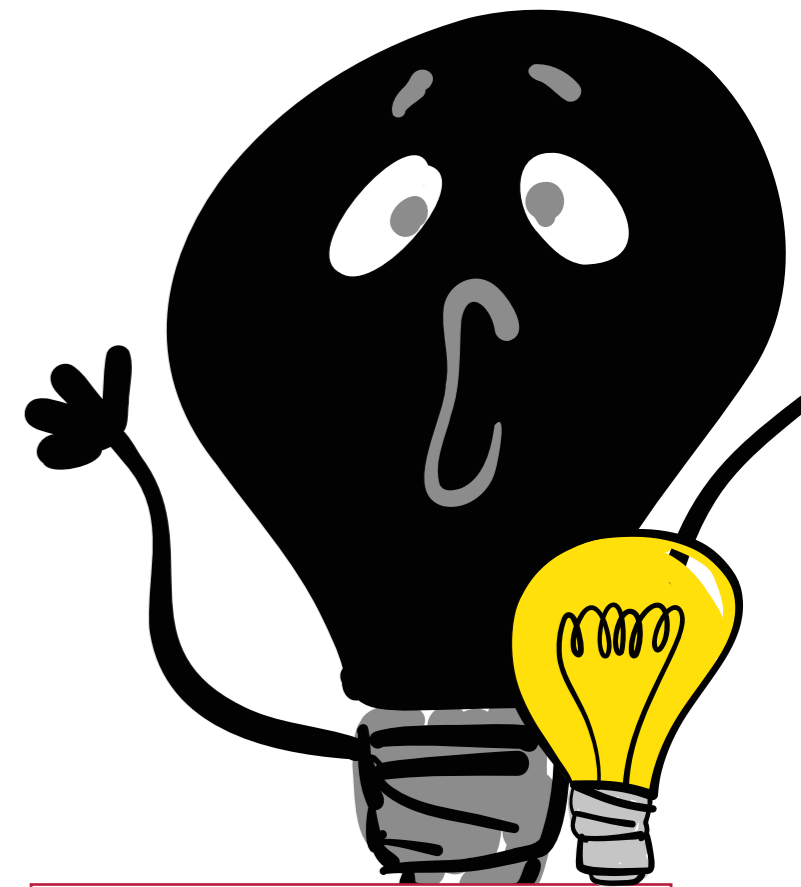
## Nichts geht mehr - Blackout und was dann?

### Wenn der Strom wegbleibt!

Sind Sie sich bewusst, wie abhängig wir von Strom sind? Das Telefon funktioniert nicht, die Heizung springt nicht an, Leitungswasser fehlt, der Computer streikt, das Licht ist weg. Im Bereich der häuslichen Pflege fallen Hilfsgeräte aus, die möglicherweise lebensnotwendig sind. Beatmungsgeräte, Dienstleistungen (Hausnotruf) können gestört werden und ausfallen.

Besonders abhängig vom Strom sind die Kommunikationsnetze: Bei einem Stromausfall wird mit etwas Verzögerung das Telefon-Festnetz nicht mehr zur Verfügung stehen. Die Mobilfunknetze sind zum Teil nicht notstromversorgt. Es zeigt sich immer wieder, dass bei außergewöhnlichen Ereignissen die Mobilfunknetze schnell überlastet sind. Daher sollte im Fall eines Stromausfalls nur im äußersten Notfall zum Telefon gegriffen werden. Bricht das Netz komplett zusammen, dann helfen Ihnen die Anlaufstellen im Stadtgebiet. Auch für die Stadt Köln existiert inzwischen ein Notfallplan für einen 72-stündigen großflächigen Blackout. Der Plan ist allerdings nicht öffentlich, um die kritische Infrastruktur nicht zu gefährden, erläutert die Stadt. In der Regel werden Stromausfälle in wenigen Stunden behoben. Aber es kann in Notsituationen durchaus auch einmal Tage dauern, bis der Strom wieder verfügbar ist.

Im Falle einer Katastrophe wie Hochwasser, Stromausfall oder Sturm besteht die Gefahr, dass Lebensmittel nur noch schwer zu bekommen sind. Sorgen Sie daher für einen ausreichenden Vorrat. Ihr Ziel muss es sein, 10 Tage ohne Einkaufen überstehen zu können. Die Lösung liegt in Ihrer Verantwortung. Ob und wie viel Sie vorsorgen, ist eine persönliche Entscheidung.



#### Die wichtigsten Tipps, um für einen mehrtägigen Blackout gewappnet zu sein:

- wärmende Kleidung und Decken
- batteriebetriebene Taschenlampe inklusive Ersatzbatterien und passenden Ersatzleuchtmitteln - alternativ eine Kurbeltaschenlampe oder eine solarbetriebene Leuchte
- Kerzen in ausreichender Zahl
- Streichhölzer und Feuerzeug
- Feuerlöscher oder Löschdecke - brennen viele Kerzen und kocht man mit Campingkocher, erhöht das die Brandgefahr.
- Outdoor- oder Campinglampe inklusive Ersatzbatterie oder -akku bzw. Powerbank
- ausreichend Flüssigkeit (2 Liter pro Person pro Tag)
- haltbare Lebensmittel
- ein batteriebetriebenes oder Kurbel-Radio
- ausreichend Bargeld - ohne Strom ist auch das Geldabheben nicht möglich
- solarbetriebene Ladegeräte für Akkus und die Powerbank
- Campingkocher

Weitere hilfreiche Tipps finden Sie auf der Website des Bundesamtes für Bevölkerungsschutz und Katastrophenhilfe: [www.bbk.bund.de](http://www.bbk.bund.de)





### Nach zwei Jahren Corona-Pause wieder Seniorenfreizeit der Antoniter Siedlungsgesellschaft

Die Freude über das Zusammensein im Haus Wiesengrund im Oberbergischen Land nach zwei Jahren Corona-Pause stand den 25 Seniorinnen und Senioren ins Gesicht geschrieben. Endlich konnte das Sozialmanagement der ASG wieder Bewohnerinnen und Bewohner unserer Seniorenhäuser zu einer Seniorenfreizeit einladen. Die Teilnehmenden genossen Gespräche und Geselligkeit bei gemeinsamen Freizeitaktivitäten wie Spaziergängen, Minigolf oder Wikingerschach. Ein Highlight der Fahrt war der Grillabend, zu dem Guido Stephan, Geschäftsführer der ASG, extra anreiste, um alle mit leckerem Essen vom Grill zu verwöhnen.

### Stadtrundgang vom Stuhl aus

Einen „Stadtrundgang vom Stuhl aus“ bot unser Sozialmanagement in Kooperation mit dem Seniorennetzwerk Bewohnerinnen und Bewohnern der ASG-Seniorenwohnanlage in Köln-Höhenhaus an. Im großen Gemeinschaftsraum wurden die Teilnehmenden der Veranstaltung bei Kaffee und leckeren Waffeln mitgenommen auf eine 2000-jährige Reise durch ihre Heimatstadt Köln. Hier erfuhren auch die ältesten Bewohnerinnen und Bewohner Kölns von Stadtführer Uli Kievernagel noch viel Neues und durften in Bildern und vor allem musikalisch in Erinnerungen schwelgen.

„Wie kam dat Schmitze Billa eigentlich an die Poppelsdorfer Villa?“, „Was hatte Griet gegen Jan?“, „Welche typisch kölschen Schimpfwörter gibt es?“ Auf diese und noch mehr Fragen wussten die Seniorinnen und Senioren fast immer eine Antwort. Es wurde geschunkelt, laut mitgesungen und bei einem kölschen Quizz - natürlich mit 11 Fragen - mitgeraten. Als Höhepunkt wurde am Schluss sogar noch der Nubbel verbrannt. Vorher musste sich natürlich jede und jeder eine rote Pappnas aufsetzen, um dann bei der traditionellen Litanei „Wer ist schuld?“, laut mitzurufen: „Der Nubbel ist schuld!“



### Das Sozialmanagement ist für Sie da!

Unser Sozialmanagement bietet die Sprechstunden inzwischen wieder in Präsenz an. Zur Vereinbarung eines Termins erreichen Sie unser SoMa-Team unter  
 0221 931211-94 (Frau Kahr) und  
 0221 931211-99 (Herr Nieder).

### Unser Grube & Räther Gartentipp

#### So hält der Weihnachtsbaum länger!

Ein geschmückter Weihnachtsbaum gehört in unserer Kultur zum Weihnachtsfest dazu. Egal ob dieser zuvor selbst gefällt oder gekauft wurde, der Baum im Haus sorgt für die nötige Weihnachtstimmung. Damit der Baum aber auch lange hält und nicht nach dem ersten Feiertag weggeworfen werden muss, ist die Behandlung und Weihnachtsbaumpflege sehr wichtig:

- Baum nach dem Kauf im Netz lassen - dann ist er beim Aufstellen leichter zu positionieren
- an sonnen- und windgeschützter Stelle im Freien oder in einer kühlen Garage lagern; es darf kein Frost in sein Gehölz dringen.
- Baum in einen Eimer mit Wasser stellen
- Während der Lagerung und nach dem Aufstellen täglich gießen
- vor dem Aufstellen den Stamm nochmals 2-3 cm anschneiden
- Netz von unten nach oben aufschneiden und in der gelben Tonne entsorgen
- einen Tag vor Schmücken aufstellen

#### Entsorgung des Weihnachtsbaums

Spätestens dann, wenn er Nadeln lässt, sind viele Besitzer ihren Weihnachtsbaum schon wieder leid. Weihnachtsbäume werden ab Anfang Januar von den Abfallwirtschaftsbetrieben kostenlos abgeholt. Achten Sie darauf, dass der Baumschmuck entfernt wurde.

Informieren Sie sich über die Termine der Abholung und Sammelstellen auf [www.awbkoeln.de](http://www.awbkoeln.de).

Zudem dienen Weihnachtsbäume gerne als Tierfutter in Zoos. Einfach mal nachfragen. So hätten der Baum auch nach dem Fest noch einen nachhaltigen Nutzen.

### VIELEN DANK! ... für Ihre schönsten Balkonfotos

Vielen Dank an alle Mieterinnen und Mieter, die uns ihre Balkonfotos zugesandt haben. Leider war die Qualität der Foto-dateien für den Abdruck in „Jood wonne - Jood levve!“ nicht ausreichend.



Sven Berkowicz ist Teamleiter des Baum- und Gartenpflegeteams der ASG-Tochtergesellschaft Grube & Räther GmbH. In der Winterausgabe von „Jood wonne - jood levve!“ gibt er Tipps zur Pflege des Weihnachtsbaums.

#### Wussten Sie schon?

Der Weihnachtsbaum ist keine christliche Erfindung. Er hat seinen Ursprung in der heidnischen Tradition. Zur Zeit der Wintersonnenwende holte man sich grüne Zweige ins Haus. Sie waren ein Zeichen des Lebens, sollten Wintergeister vertreiben und versprochen Schutz und Fruchtbarkeit.



**Scherzfrage:**  
**Welcher Tag ist der gefährlichste Tag für U-Boot-Fahrer?**

Die Lösung: der Tag der offenen Tür :-)

Wer kann aus dem Buchstabensalat die richtigen Wörter wiederherstellen?

u i k l u N s a o	○ ○ ○ ○ ○ ○ ○ ○
c h t i S t n e l	○ ○ ○ ○ ○ ○ ○ ○ ○
m T b n e a n u a n	○ ○ ○ ○ ○ ○ ○ ○ ○ ○
r e e K z	○ ○ ○ ○ ○
h e e c k s n G	○ ○ ○ ○ ○ ○ ○ ○
n g l e E	○ ○ ○ ○ ○
k h b e u L n e c	○ ○ ○ ○ ○ ○ ○ ○ ○

Die Lösung: Nikolaus, Schlitzen, Tannenbaum, Kerze, Geschenk, Engel, Lebkuchen

## Wichtige Telefonnummern, Notruf, Besuchszeiten

### Kontakt

Antoniter Siedlungsgesellschaft mbH  
 im Ev. Kirchenverband Köln und Region  
 Kartäusergasse 11 | 50678 Köln  
 Postfach 250 246 | 50518 Köln  
 Tel. 0221 9312 11-0 | Fax 0221 931211-4  
 info@asg.koeln  
 Wohnungsbewerbung: wohnungsbewerbung@asg.koeln

### Erreichbarkeit

Sie erreichen uns telefonisch oder per Mail zu den  
 gewohnten Sprechzeiten:  
 Montag bis Freitag von 9:00 bis 12:00 Uhr  
 Montag bis Donnerstag von 13:00 bis 15:30 Uhr.

### Besuchsregelung

Besuche in unserer Geschäftsstelle sind nach wie vor nur  
 nach Terminvereinbarung telefonisch unter 0221 931211-0  
 oder per Mail an info@asg.koeln unter Einhaltung der Ab-  
 stands- und Hygieneregeln möglich.

### Notruf

Bei dringenden technischen Notfällen erreichen Sie uns  
 bis Ende des Jahres freitags von 12:30 bis 17:00 Uhr sowie  
 samstags und sonntags von 9:00 - 17:00 Uhr noch  
 unter der Notruf-Nummer **0221 931211-33**.

Beachten Sie bitte auch die Aushänge in  
 Ihrem Treppenhaus mit den Telefonnum-  
 mern der Firmen für dringende Notfälle.

**ACHTUNG! Ab 2023 neue  
 Notruf-Nummer:  
 0221 931211-333**

### Öffnungszeiten Weihnachten

**Bitte beachten Sie unsere eingeschränkten Dienstzeiten  
 zwischen Weihnachten und Neujahr!**  
 Vom 23. Dezember 2022 bis 01. Januar 2023 ist unsere Ge-  
 schäftsstelle geschlossen. Sie erreichen unseren Notdienst  
 in dieser Zeit täglich von 9:00 bis 16:30 Uhr unter der Tele-  
 fonnummer 0221 931211-33. Der normale Geschäftsbetrieb  
 beginnt wieder am 02. Januar 2023.

### Impressum

Herausgeber: Antoniter Siedlungsgesellschaft mbH  
 im Evangelischen Kirchenverband Köln und Region  
 Kartäusergasse 11 | 50678 Köln  
 Tel. 0221 9312 11-0 | Fax 0221 931211-4  
 info@asg.koeln, www.asg.koeln

Redaktion: Susanne Hermanns,  
 verantwortlich: Guido Stephan  
 Gestaltung: seldesign, Ulrike Selders, Köln  
 Wenn nicht anders gekennzeichnet, liegen sämtliche  
 Bildrechte für Fotos und Grafiken bei der ASG  
 Druck: mskmarketingservice köln GmbH  
 Auflage: 1500  
 Papier: Naturpapier, FSC

